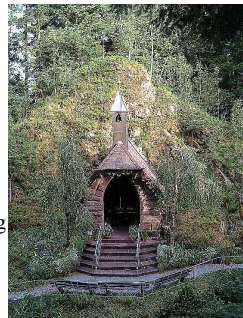
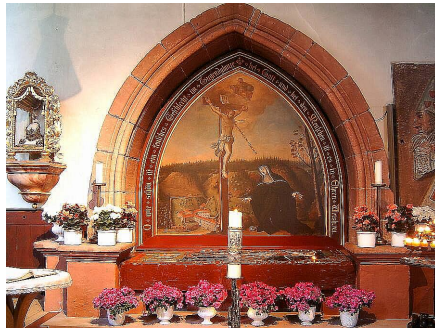


Kloster Wittichen um 1700

3. Die einmalige, direkte Botschaft:  
Die Wichtigkeit des einen Jahres vor der Geburt; die 34 - nicht 33 wie sonst allgemein gebräuchlich - dauern von der Empfängnis bis zum Tode Jesu; volle menschliche Existenz mit Leib und Seele beginnt schon vom ersten Augenblick der Empfängnis an. Wo aber menschliches Leben vorhanden ist, gilt auch das fünfte Gebot: Du sollst nicht töten! Eine offensichtliche Botschaft gegen die größte Tötungsaktion der Geschichte: Die Tötung im Mutterleib
4. Ihr „Kontakt“ mit Gott in Zahl und Intensität ist äußerst ausgeprägt (viele Offenbarungen wie z. B. das besondere Gebet „Der himmlische Hof“; viele Wunder...)

Grabbereich mit Reliquie (links oben) in der Klosterkirche



Die teilweise in Fels gehauene Luitgard-Kapelle beim ehemaligen Kloster, nach kurzer Wanderung erreichbar

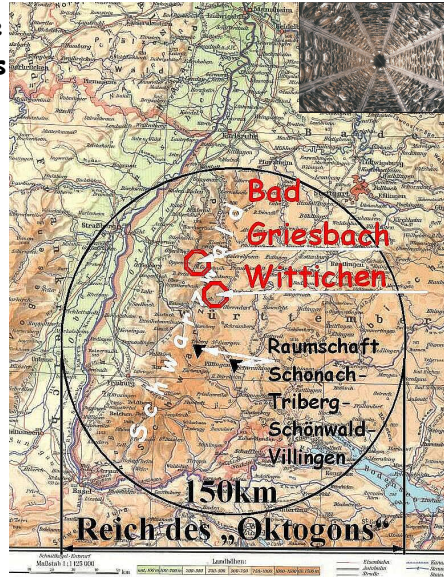
Aus dem Buch der Biografie Luitgards von Berchthold von Bombach:

*„.....Ich habe großes Vertrauen zu allen Heiligen, aber zu ihr habe ich größere Zuversicht, wie zu keinem Heiligen....“*

*„....Zu dieser Mutter habe ich Vertrauen auf Grund ihres Lebens und der vielen Wunder, die Gott durch sie gewirkt hat und die ich mit meinen Augen gesehen und mit meinen Ohren gehört habe. Darum sollte und will ich, solange ich lebe, Gott besonders danken mit allen Kräften meiner Seele, dass er mich zu der Zeit geboren werden liess, dass ich diesen heiligen Menschen sehen durfte und sollte....Amen.“*

### Südwestecke Deutschlands

Im Bereich des 75km-Radius - „Reich des „Oktogons““ - findet man in unserer Heimat die Spur größter Wunder



Entfernung (Auto) von Schonach / Villingen  
**Bad Griesbach:** 57km; 1h07min / 71km; 1h23min  
**Wittichen:** 46km; 0h54min / 42km; 0h52min

Idee, Ausführung und die meisten Bilder: Rudolf Haberstroh, [www.rudihaberstroh.de](http://www.rudihaberstroh.de), [rnh@rudihaberstroh.de](mailto:rnh@rudihaberstroh.de)  
 Beratung: Mamert Haberstroh

Bilderquellen: Kunstführer von Josef Fink u. Schnell&Steiner, Festschrift von 1949, Titelseite einer Informationsschrift.  
 „Das Gnadenbild“ von Bad Griesbach siehe [www.rudihaberstroh.de/swgriesgua.html](http://www.rudihaberstroh.de/swgriesgua.html)  
 „Luitgard von Wittichen/Schwarzwald“ siehe [www.rudihaberstroh.de/swluitgard0.html](http://www.rudihaberstroh.de/swluitgard0.html)

Herzlichen Dank an alle und insbesondere den Herren Pfarrer, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Das Prospekt ist ein Geschenk an die Kirche.

2011

## Heimat, deine Sterne - Die Spur großer Wunder...

Gott an Hildegard von Bingen (aus dem „Buch Wissen die Wege“, dem „Buch der Lebensverdienste“ und dem „Buch vom Wirken Gottes“):

*„..... Ich aber erstrahle über der ganzen Schöpfung im Glanz meiner Gottheit, so daß meine Wunder an meinen Heiligen offenbar werden....“*

*„....Denn die seligen Geister verkünden mit Gottes Kraft in großer Freude mit unsagbarem Jubelklang im Himmel durch ihre Wundertaten, was Gott in seinen Heiligen tut....“*

*„....damit die Gläubigen über alles und in allem getreu an die heilige Dreifaltigkeit glauben, die immer in ihren Wundern blüht und in der Einheit der Gottheit aufs ruhmreichste regiert....“*

## ... im Reich des Oktogons im Schwarzwald: Die Gemäldekopie des Unfassbaren und die Heilige der Wunder



**Maria von Guadalupe;**  
 Gemäldekopie von 1954 in  
**Bad Griesbach/Schwarzwald**

**Luitgard von Wittichen/**  
**Schwarzwald;** Metallgravur  
 am Reliquienschrein von 1893